EVANGELISCH in Aachen

Juni/Juli 2014

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen

Freier Wettbewerb oder fairer Handel?

8. Juli: Chor aus Südafrika zu Gast in Aachen
S. 12

Die Gemeindefeste im Überblick
S. 16

Abstimmen bis 30. Juni über CarSharing in Ihrem Stadtteil

cambioWahl 2014 - machen Sie mit!

Im Rahmen des Projektes „eMove“ und in Zusammenarbeit mit der Stadt Aachen wird cambio auch in diesem Jahr vom 15. Mai bis zum 30. Juni wieder eine Wahl eines neuen CarSharing-Standortes durchführen. Die vier zur Wahl stehenden Stadtteile sind **Eilendorf, Brand** (beide für eine zweite Station), **Hanbruch** und das Viertel rund um den **Barbarossaplatz an der Hohenstaufenallee**. An dem Standort, für den am letzten Wahltag die meisten Anmeldungen vorliegen (mindestens 20 Neuzugänge) wird nach den Sommerferien eine cambioStation mit zwei Fahrzeugen eingerichtet. Wo genau die CarSharing-Station dann eröffnet wird, richtet sich danach, wo die meisten der an der Wahl beteiligten Personen wohnen und wo sich geeignete Stellplätze finden.

Auf der Internetseite www.cambioWahl.de können sich CarSharing-Interessierte informieren und den Stand der Wahl am Wahlbarometer verfolgen. Wer sich beteiligen möchte, gibt hier auch seine Stimme ab, indem er sich bei cambio anmeldet. Die Anmeldung wird nur dann verbindlich, wenn am gewünschten Standort eine Station eröffnet wird. Dann zählt der Wähler zu den Stationsgründern und braucht keine Anmeldegebühr von 30 Euro zu bezahlen. Auch wer bereits bei cambio Kunde ist, kann sich an der Wahl beteiligen. Voraussetzung ist lediglich, dass der eigene Wohn- oder Arbeitsstandort im gewählten Stadtteil liegt.

Aktuell stehen den mehr als 5.000 Aachener Kunden über 100 Fahrzeuge an 32 Stationen in verschiedener Größe zur Verfügung. Durch die Teilnahme an der cambioWahl können sich Bewohner von ausgesuchten Vierteln außerhalb des Alleenrings dafür einsetzen, dass in ihrer Nähe eine Station eröffnet wird.

www.cambioWahl.de

Der *homo oeconomicus* ist der sich stets rational verhaltende, seinen Nutzen maximierende „Modell-Mensch“ der ökonomischen Theorie. Ein aus ethischer oder religiöser Überzeugung motiviertes Verhalten ist ihm fremd. Im kirchlichen Umfeld finden sich jedoch Beispiele dafür, dass es auch andere Formen des Wirtschaftens gibt, die sich nicht nur am „Gewinn“ orientieren. Darum geht es im Schwerpunktthema dieser Ausgabe. Wir blicken auf das Repair Café, fragen einen Wissenschaftler und stellen die Fairhandels-Bewegung vor.

Axel Costard

Musikalische Highlights im Juni und Juli sind sicherlich der Besuch eines südafrikanischen Studierendenchores in Aachen und das Gastkonzert des Bachvereins im Rahmen der Aachener Heiligtumsfahrt - siehe Seite 12/13.

Schließlich bleibt die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien auch im kirchlichen Umfeld nicht unberücksichtigt: Literaturgottesdienst, Vortrag und Public Viewing-Veranstaltungen widmen sich dem „Runden, der in das Eckige muss“. Mehr dazu auf Seite 19.

Näheres zu den mancherorts jetzt anstehenden Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht gibt es auf Seite 17.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr

Das etwas andere Bestattungshaus

Das Wichtigste für uns sind die Menschen. Wir möchten den schweren Weg mit Ihnen gemeinsam gehen:

Ob christlich-traditionell oder speziell auf Ihre Wünsche zugeschnitten. Wir können Ihnen immer helfen.

Unser Abschiedsraum, die Hausmediathek, die Kreativwerkstatt - und nicht zuletzt unser umfangreiches „Know-how“ eröffnen den Trauernden viele Möglichkeiten.

Wer nach unserer Betreuung weiterhin in der Trauer begleitet sein möchte, findet in unserem „Netzwerk“ diverse Angebote und Hilfen.

In unserer Hausbibliothek finden Sie frei ausleihbare Bücher und Medien zu vielen Themen, die in der letzten Lebensphase eines Menschen wichtig werden.

Unser Beratungsangebot richtet sich auch an diejenigen, die für sich selbst oder Angehörige vorsorgen möchten.

Wir stehen Ihnen jederzeit zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Rufen Sie uns an, oder besuchen Sie uns im Internet: www.bestattungshaus-bakonyi.de

Bestattungshaus Bakonyi
Augustastraße 25 · 52070 Aachen
Telefon (0241) 505004
Rat und Hilfe seit fünf Generationen

Gerechtigkeit dient allen Menschen

Vom eigenen Reichtum abgeben

„Ich meine aber dies: Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen. Der aber Samen gibt dem Sämann und Brot zur Speise, der wird auch euch Samen geben und ihn mehren und wachsen lassen die Früchte eurer Gerechtigkeit."

(2. Korinther 9,6.10)

„Geiz ist geil!" Das war mal der schrille Werberuf eines Elektronikmarktes. „Geiz ist geil."

Nur keinen Cent zu viel ausgeben, keinen Cent mehr als nötig, nur nichts verschenken – „Ich bin doch nicht blöd!" Warum auch? Bei den Billig-Discountern ist alles viel billiger zu haben. Aldi vielen Sachen. Ein Plus für uns Verbraucher.

Der Discounter präsentiert sich mittlerweile als Weltmarkt – auch wenn der Weltmarkt dabei zum Ramschladen verkommt. „Billig will ich". Wir haben die Slogans verinnerlicht. Trans-fair Produkte: Vielen noch immer viel zu teuer. Auch wenn jeder Discounter mittlerweile ein Regal mit trans-fair Produkten vorhält. „Geiz bleibt geil".

Mit „Geiz ist geil" hätte Paulus für eine Sammlung in Korinth für die Gemeinde in Jerusalem nicht werben können. Der Apostel Paulus wirbt in der Gemeinde in Korinth für eine Kollekte an die Jerusalemer Urgemeinde. Mitglieder jener Gemeinde waren wohl in Not geraten und bedurften der finanziellen Unterstützung. Eine Kollektensammlung mit „Geiz ist geil" einzuleiten wäre kontraproduktiv.

Mit seiner Geldsammlung für Jerusalem wirbt Paulus für eine Gerechtigkeit, die von sich selber absieht. Er begründet sie theologisch mit der Feststellung, dass alles, was wir dankenswerter Weise in Händen halten, ein Geschenk Gottes ist, das wir nicht für uns behalten, sondern teilen sollen zum Wohle aller. Gott setzt auf Menschen, die freiwillig und mit Freude das geben, was ihnen geschenkt wurde. Die bedingungslosen Gaben, die die Menschen von Gott erhalten, befähigen dazu, von dem eigenen Reichtum abzugeben.

In diesem Wechselspiel von Gott zu Mensch - und von Mensch zu Mensch - erweist sich Gottes Gerechtigkeit. Gerechtigkeit ist das in der Bibel am häufigsten genannte Wort. Nicht gerecht vor Gott, sondern als wirkliche Option für die Schwachen. Gerechtigkeit für ihr Leben.

„Gerechtigkeit gewinnt"

Wäre das nicht toll, eine Handelskette würde mit diesem Slogan für ihre Produkte werben? „Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen."

Manchmal wären es nur ein oder zwei Euro mehr, die den Menschen in der Ernte einen gerechten Lohn verschaffen würden. Ein paar Euro mehr für unsere Textilien, und die Arbeitsbedingungen für die Näherinnen in den Fabriken in Bangladesch könnten verbessert werden. Ein paar Euro mehr, die, wenn sie bei den Menschen ankommen würden, vielleicht die Milliardengewinne manches Discounters schmälern würden. Aber um wie viel sicherer wäre unsere Erde, weil Menschen in ihrer Not und ihrem Elend nicht falschen Ideologien verfallen müssten.

Wir brauchen einen Gesinnungswechsel in der Wirtschaft und der Politik der G8-Staaten, wo die Rahmenbedingungen unseres weltweiten Handelns gesetzt werden. Wir brauchen einen Weltmarkt, der den Namen verdient, auf dem nicht länger Subventionen und Einfuhrzölle verhindern, das heimische Produkte der Märkte Afrikas und Asiens zu fairen Preisen zu uns gelangen können, Fischereiflotten die Küstenfischer vertreiben und Hähnchenabfälle die Preise der heimischen Märkte zerstören und Spekulationen auf

Pfarrer Jens Sannig

Lebensmittel Hunger und Elend fördern.

Ein paar Euros mehr für ein Prinzip öko-fairer Beschaffung. Allmählich setzt ein Umdenken ein. Wir können es fördern. Und durch unser Verhalten als Verbraucher diesem Handel eine Chance geben. Alternativen gilt es zu entwickeln. Und es gibt sie mittlerweile. Wir haben die Wahl, sie zu leben und zu nutzen.

Bereit zu sein, solches Geld auszugeben, ist kein Zeichen von Blödheit. „Geben bringt Segen" – andere haben etwas davon und auch ich habe etwas davon. Gottes Gerechtigkeit durchdringt unser Denken und Handeln. Es ist genug für alle da. Gerechtigkeit als Prinzip unseres Lebens dient am Ende allen Menschen. AMEN!

Ihr
Pfarrer Jens Sannig

Superintendent des Kirchenkreises Jülich

Gemeinden bei ihren Aktivitäten unterstützen

Glaubhaft fair einkaufen

Die Gemeinden „zertifizieren“ - das ist das Ziel einer neuen Initiative vom Bündnis „fair handeln“, das am Samstag, 28. Juni, mit einem „Kick off“-Meeting im Haus der Evangelischen Kirche starten soll. „Wir möchten Mitarbeiter, Presbyter und Pfarrer dazu einladen. Es geht darum, die Bereitschaft, fair gehandelte Produkte zu verwenden, noch glaubhafter darzustellen“, erklärt Jan Salzmann, ein Sprecher des Bündnisses. „Wir wollen dabei die Gemeinden nicht belehren, sondern sie in ihren Aktivitäten unterstützen.“

Jan Salzmann telefoniert mit einem „Fairphone“

Es sei zwar schon eine große Bereitschaft zu erkennen, aber vereinzelt höre man auch aus Kirchenkreisen das Argument, „fair gehandelter Kaffee ist zu teuer“, so Salzmann.

Mittlerweile gebe es die meisten Produkte des Alltags auch fair gehandelt. Sogar einige elektronische Geräte können auf diese Art hergestellt werden: Jan Salzmann telefoniert seit kurzem mit einem fairphone, einem niederländischen Produkt, das die Ausbeutung von Menschen bei der Gewinnung von Mineralien verringern will. Smartphones enthalten bis zu 30 solcher Stoffe, die aus Minen stammen, die oft von Warlords in Bürgerkriegsgebieten in Afrika kontrolliert werden.

Auch einen fair hergestellten Computer gibt es bereits: Jens Sannig, Superintendent des Kirchenkreises Jülich, hat ihn gemeinsam mit einem IT-Spezialisten aus Herzogenrath entwickelt. „Das Gehäuse wird aus zertifizierten heimischen Hölzern von einer lokalen Tischlerei gefertigt. Das Mainboard, also das Herzstück des Computers, stammt aus dem Fujitsu Werk in Augsburg. Das Werk haben wir übrigens persönlich besichtigt“, sagte Sannig in einem epd-Interview.

Annemarie Schüttler betreut den Verkaufsstand im DBH

„Faire Preise statt Geldspenden“

Bald sind es zwanzig Jahre, die Annemarie Schüttler den Verkaufsstand fair gehandelter Produkte am Dietrich-Bonhoeffer-Haus betreut. Angefangen hatte es am 1. Advent des Jahres 1996. Zuvor hatte sie beim Gemeindefest an einem von Jürgen Groneberg (heute Leiter der Evangelischen Stadtakademie) veranstalteten Kaffee-Parcours teilgenommen. Man erfuhr viel über die Herkunft, die Herstellung, das Mahlen des Kaffees und konnte Kaffeesäcke probeweise schleppen. Der Stand ist jetzt immer geöffnet, wenn das Dietrich-Bonhoeffer-Haus offen ist. Man kann jederzeit ein Produkt aus dem Regal nehmen und das Geld in die Kasse legen. „Die Auswahl ist hier größer als im Supermarkt, denn dort gibt es nur die gängigen Produkte. „Der Weltladen hat natürlich eine noch größere Auswahl“, so Schüttler. Ihre Motivation? „Ich finde es viel besser, den Menschen in den Ländern des Südens faire Preise zu bezahlen als ihnen Geld zu spenden.“

Der Verkaufsstand im Dietrich-Bonhoeffer-Haus steht immer offen

SenionenBegleitung · Hilfe im Alltag

Zu Hause leben können

Arztbesuche · Behördengänge · Einkäufe · Fahrdienste · Gesellschaft
Haushalt · Korrespondenz · Spaziergänge · und vieles mehr

Auch für Menschen in Senioreneinrichtungen

Reiner Ruland
Monschauer Straße 12
52076 Aachen

Telefon 0241 607225
Mobil 0162 4593336
Mail: seniorenbegleitung.ruland@gmx.de

Ralf Welter, Referent der Evangelischen Stadtakademie

„Wir konsumieren bewusster“

Die Diskussion über das so genannte „Chlorhühnchen“ gibt Ralf Welter Anlass zur Hoffnung. Denn die breite Kritik darüber, dass die Amerikaner Hähnchen nach dem Schlachten mit Chlor behandeln und im Rahmen eines neuen Freihandelsabkommens (TTIP) ohne

Ralf Welter im neuen Hörsaal der FH

Schwierigkeiten auf den europäischen Markt bringen könnten, habe gezeigt, dass sich die Konsumhaltung der Menschen verändert habe. „Die Gesellschaft wird immer aufgeklärter. Wir benutzen auch das Auto bewusster und versuchen, viele regionale Produkte einzukaufen“, meint der 52jährige Diplom-Kaufmann, der Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule Aachen lehrt, regelmäßige Veranstaltungen an der Evangelischen Stadtakademie (ESA) durchführt und Vorsitzender der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) in Aachen ist. Für das TTIP ist er sogar Bundesbeauftragter der KAB.

Doch würden wir mit dem Kauf von regionalen Lebensmitteln den Bauern in den Ländern des Südens nicht schaden, weil diese eine Exportmöglichkeit verlieren? Ralf Welter hält dagegen: „Wenn wir bewusst einkaufen, nützt dies letztlich den Entwicklungsländern.

Massenproduktion führt dazu, dass zum Beispiel Hühnerabfälle zu Billigstpreisen nach Afrika verkauft werden und dort die Lebensgrundlage der Landwirte zerstören.“ Er plädiert daher dafür, Entwicklungshilfe ausschließlich in Geld zu leisten.

Massenproduktion führe zwar dazu, dass in Europa die Lebensmittelpreise sehr niedrig seien, was gleichbedeutend mit einem Reallohnwachstum sei. Dies werde jedoch „durch Ausbeutung erkauft“, so Welter.

Durch das neue Freihandelsabkommen zwischen Europa und den USA werden zwar Zölle und Handelshemmnisse abgebaut, „was zunächst gut klingt“. Welter befürchtet jedoch, dass höhere Grenzwerte bei Schadstoffen oder die Kennzeichnungspflicht von Gen-Produkten als „Hemmnis“ interpretiert werde mit der Folge, dass diese abgebaut werden müssten. Damit sinken Verbraucherschutz und Sozialstandards.

ESA-Veranstaltungen
mit Ralf Welter

Do., 12. Juni, 9.30 Uhr, Haus der Ev. Kirche: Welche wirtschaftspolitischen Erwartungen haben wir an das neu gewählte Europäische Parlament? (Eintritt 5/3 Euro)

Nach den Sommerferien beginnt die Reihe **„Ökonomie im Durchblick“** mit 12 Samstagsterminen. Interessierte werden jetzt schon gesucht, siehe www.stadtakademie-aachen.de

Ralf Welter

Welter ist ein großer Anhänger der Einführung eines „Bürgergeldes“: Jeder Erwachsene soll 770 Euro, jedes Kind 480 Euro monatlich erhalten, unabhängig vom Einkommen, quasi als „Grundeinkommen“ und als Ersatz für andere Sozialleistungen. „Ich bin mir bewusst, dass das in den Leistungsabteilungen der JobCenter viele arbeitslos machen wird. Aber für die heutigen Prüfungen der ‚Bedarfsabhängigkeit‘ wird ein gigantischer Aufwand betrieben. Menschen müssen jeden Euro rechtfertigen.“ Er hofft, dass die Menschen dadurch mehr Zeit für gemeinnützige oder Familien-Arbeit finden. Die zu befürchtenden Migrationsbewegungen müssten über Mindest-Aufenthaltsregelungen eingedämmt werden. In Österreich und der Schweiz sei man schon weiter: Die Eidgenossen haben schon eine Volksabstimmung durchgeführt, nur mit knapper Mehrheit sei die Einführung des Bürgergelds gescheitert.

Repair Café: Reparieren statt neu kaufen

Manchmal gibt es Wunderheilungen

Erst sah es gar nicht danach aus, dass man den alten Siemens-Toaster im Porsche-Design noch einmal hinbekommt. Die Arretierung war defekt, auch die Heizdrähte funktionierten nicht mehr. Mit Mühe versuchten Ulrich Leschinski und der Besucher des „Repair Cafés“ in der Emmaus-Kirche, das Gehäuse zu öffnen. Eine erste Sichtprüfung auf erkennbare Defekte brachte kein Ergebnis. Auch Cord Elias war zunächst nicht erfolgreicher: „Wir brauchen einen Schaltplan. Wir müssen messen können, damit wir weiterkommen. Nicht aufgeben!“ Und lachend fügt er hinzu: „Manchmal gibt es auch Wunderheilungen.“ Doch die brauchte es diesmal nicht. Der Fehler wurde gefunden, schließlich funktionierte der Toaster wieder.

Cord Elias repariert einen Mixer

Nächster Termin

Samstag, 14. Juni, 14-17 Uhr, Emmaus-Kirche, Sittarder Str. 58. www.repaircafe.org

Glückliche Gesichter gab es nicht nur bei dem Eigentümer des Toasters. Auch Cord Elias war sichtlich zufrieden. „Wegschmeißen ist der normale Verbraucherreflex“, so Elias. Er hatte von der Idee im Internet gelesen und war gleich begeistert: „Es hat mich schon immer aufgeregt, dass die Leute Dinge einfach so wegschmeißen. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Emmaus-Kirche wurden auf einem Fragebogen Ideen gesammelt. Cord Elias, der freiberuflich als Elektro-Ingenieur arbeitet, schlug das Repair-Café vor. Es wird seitdem einmal monatlich samstags von 14 bis 17 Uhr veranstaltet, u.a. am 14. Juni.

Pfarrerin Dr. Monica Schreiber sieht die Emmaus-Kirche als guten Platz für eine solche Initiative: „Es ist ein nachhaltiges Projekt, es bewahrt die Schöpfung und steht im Widerspruch zur Wegwerfmentalität.“ Sie freut sich, dass die Idee mit einem solch großen Zuspruch umgesetzt werden konnte. Derzeit sind sieben ehrenamtliche „Reparateure“ im Einsatz, weitere werden noch gesucht - „vor allem Spezialisten für Elektronik“. Die Idee dahinter ist, dass die Reparaturexperten nur Hilfestellung leisten, die eigentliche Reparatur aber vom Besucher möglichst selbst durchgeführt wird. Etwa 20 Gegenstände werden pro Samstag repariert, auch Fahrräder oder Kleider. Eine Nähmaschine steht bereit, eine Schneiderin kann Hilfestellung geben. Das Repair Café an der Emmaus-Kirche ist im internationalen Netzwerk der niederländischen „Stichting Repair Café“ eingetragen. 2009 entstand in Amsterdam das erste Repair Café. In Aachen gibt es inzwischen schon zwei.

Bedeutet es eine Konkurrenz für Reparaturwekstätten? „Im Gegenteil! Mit Repair Café möchten Organisatoren aus dem ganzen Land vielmehr das Interesse am Reparieren wieder wecken. Besucher werden regelmäßig an die (wenigen) Profis weiter verwiesen, die es (noch) gibt“, heißt es auf der Homepage des Netzwerks www.repaircafe.org.

Die meisten Reparateure an der Emmaus-Kirche haben einen technischen Hintergrund. Ulrich Leschinski arbeitet in der Telekommunikationsbranche, Roger Leifert hat Physik und E-Technik studiert. Er machte ein Pärchen glücklich, das mit einer defekten Körperfettwaage vorbeikam. Leschinksi hatte eine LED-Lampe zum Leuchten gebracht. Ein simpler Wackelkontakt war die Ursache, aber man musste erst umständlich die Kabel in der Lampe nachverfolgen und freilegen.

Was unterscheidet das Reparieren zuhause von demjenigen bei einem Repair Café? „Zu zweit entwickelt man mehr Mut, ein Gerät zu öffnen und auseinander zu nehmen“, meint Leschinski.

Leuchtet wieder - die LED-Lampe von Wolfgang Deerberg aus Brand

Auch Adelheid Stahnke ist froh, dass ihr Mixer wieder funktioniert. „Ich war auch ein bisschen neugierig, ich wollte in das Gerät mal hineinschauen“, erklärt sie ihre Motivation, in die Emmaus-Kirche zu kommen.

Roger Leifert ist sich sicher: „Wir haben 80 Prozent Erfolgsquote.“ Manchmal ist es aber auch nur eine Frage der Zeit. „In zwei Tagen bekomme ich fast alles hin“, so Elias. Aber für jedes Gerät soll nur maximal eine Stunde aufgewendet werden, damit alle an die Reihe kommen.

Diskutieren Sie mit! Unter **www.evangelisch-in-aachen.de/debatte.html** können Sie sich zum Thema äußern.

LEIHbar Partyequipment
Geschirr, Besteck, Gläser, Tische, Hussen – Wir verleihen fast alles für Ihr Fest!
Stefan Hebel • Leonhardstrasse 23-29 • 52064 Aachen
Telefon 0241 - 45 04 227 0 • www.leihbar-aachen.de

Am 8. Juli in der Auferstehungskirche

Chor aus Südafrika zu Gast

Konzertbesucher können sich auf Chormusik vom Feinsten freuen: geistliche Lieder und Volkslieder vom 16. Jahrhundert bis heute von europäischen und südafrikanischen Komponisten in anspruchsvollen à capella Sätzen. Es singt der PUK-Chor, der auf dem Weg zu den Welt-Chor-Spielen in Riga bei uns in Aachen auf Einladung der Evangelischen Kantorei Aachen Süd-West Station macht. Er gilt als einer der besten Chöre Südafrikas, ein gemischter Chor mit Studierenden der North-West University aus Potchefstroom nahe Johannesburg unter der Leitung von Kobus Venter.

Der Chor der Nordwest-Universiteit Potchefstroomkampus

Der Chor bereist regelmäßig Europa, Namibia und Südafrika zu Konzerten, Festivals und Wettbewerben und tritt in Südafrika häufig bei offiziellen Veranstaltungen und in Fernsehsendungen auf. Zum Repertoire des Potchefstroom University Choir gehören neben traditionellen afrikanischen und internationalen Volksliedern auch die großen klassischen Chorwerke im Zusammenwirken mit verschiedenen Orchestern und Gastdirigenten.

Konzerttermin: **Dienstag, 8. Juli, 18 Uhr,** in der Auferstehungskirche, Am Kupferofen 19. Der Eintritt ist frei, zur Deckung der Kosten sind Spenden erwünscht.

PÄDAGOGISCHE PRAXIS KOHLSCHEID

BERATUNG · FÖRDERUNG · WEITERBILDUNG

- Förderung und Beratung bei Lese- Rechtschreibschwäche (Legasthenie) und bei Rechenschwäche (Dyskalkulie) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Weiterbildungsangebote für pädagogisch oder pflegerisch Tätige mit den Schwerpunkten: Erziehung, Kommunikation, Ethik, Pflege, soziale Kompetenz, Stressbewältigung
- Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen

Wolfgang König · Weststr. 84 · 52134 Herzogenrath · Tel/Fax: 02407-6813
w.koenig@beratungsteam-kohlscheid.de · www.pädagogische-praxis-kohlscheid.de

Wartungsarbeiten

Für den Sommer sind größere Wartungsarbeiten an der Orgel der Annakirche geplant. Aus diesem Grunde werden dort zwischen Mitte Mai und Anfang August keine Konzerte stattfinden.

www.kirchenkonzerte-aachen.de

Konzerttermine

So., 15. Juni, 17 Uhr, Annakirche

Kammerkonzert mit Solisten und Ensembles der Städtischen Musikschule Aachen, Vicente Bögeholz, Hanna Gründer und Melitta Wolf – Leitung. Eintritt: 6/4 Euro

Samstag, 21. Juni, 18 Uhr, Kirche St. Michael, Jesuitenstraße

Gastkonzert im Rahmen der Heiligtumsfahrt 2014: Georg Friedrich Händels dramatisch konzipierte Vertonung des 110. Psalms „Dixit Dominus“ steht im Zentrum des Gastkonzerts im Rahmen der Aachener Heiligtumsfahrt des Kammerchors Aachener Bachverein zusammen mit dem Ensemble für Alte Musik „arcipelago“ und einem renommierten Solistenquintett unter Leitung von Georg Hage. Flankiert wird der Vesperpsalm von Johann Sebastian Bachs Messe g-Moll und Antonio Vivaldis Magnificat. Das Konzert in der Kirche St. Michael (Hagios Dimitrios, Jesuitenstraße) beginnt um 18 Uhr – und wird rechtzeitig vor Anpfiff des WM-Fußballspiels Deutschland – Ghana (21 Uhr) beendet sein. Erbetener Kostenbeitrag am Ausgang, kein Vorverkauf.

Der Bachverein in St. Michael

So., 29. Juni, 17 Uhr, Annakirche

Alte Musik in der Annakirche: Solisten und Ensembles der Hochschule für Musik und Tanz Köln/Standort Aachen, Christian Seher und Johannes Poth – Leitung. Eintritt frei, Spenden erbeten.

So., 6. Juli, 11 Uhr, Annakirche

Musikalischer Gottesdienst mit Bach-Kantate „Ich hatte viel Bekümmernis“, Aachener Bachverin und Anna-Orchester.

Dunsthaube ohne Fettfilter zum Nachrüsten

Neue Dunstabzugshauben machen die Reinigung ganz einfach: *aufklappen, auswischen, sauber*

Nach diesem einfachen Prinzip funktioniert die neue Abzugshaube der Firma Berbel. Das Geheimnis des Erfolges ist das neu entwickelte Luftwalzen-Prinzip, das ohne den Einsatz von Fettfiltern auskommt – der unangenehme Austausch fällt endlich weg. Ein Test der Landesgewerbeanstalt Bayern zeigte: nahezu 100 % der Fette und Gerüche über dem Kochfeld werden entfernt. Die Dämpfe und Dünste werden durch Zentrifugalkraft aus dem Luftstrom geschleudert. Zur Reinigun reicht ein Lappen oder die Spülmaschine.

Dabei sind Berbel-Hauben äußerst sparsam und noch dazu bis zu 75 % leiser.

*„Wer die Technik einmal in unserem Küchenstudio gesehen hat, ist begeistert – **insbesondere da Berbelhauben problemlos gegen jedes vorhandene System austauschbar sind,**“* sagt Heinz Herten.

Das Küchenstudio *Möbel Herten* in Langerwehe ist Stützpunkthändler der Berbelhauben für die hiesige Region.

„Kommen Sie in unser Küchenstudio, testen Sie selbst …!“

Regelmäßige Gottesdienste

Annakirche, 11 Uhr
Annastraße, mit Kindergottesdienst

Auferstehungskirche 9.30 Uhr
Am Kupferofen 19-21 m. Kindergottesdienst

Emmaus-Kirche 11 Uhr
Sittarder Straße 58 mit Kindergottesdienst

Immanuelkirche 11.15 Uhr
Siegelallee 2, *Familiengottesd.: 22. Juni (mit Sommerfest), Kindergottesdienst: 8. Juni*

Arche 9.30 Uhr
Schurzelter Str. 540, mit Kindergottesdienst

Dietrich-Bonhoeffer-Haus 11 Uhr
Kronenberg 142 mit Kindergottesdienst

Paul-Gerhardt-Kirche 9.30 Uhr
Schönauer Allee 11

Universitätsklinikum 10.30 Uhr
Pauwelsstr., mit Abendmahl

Friedenskirche 11 Uhr
Lombardenstr./ Passstr., mit Kindergottesd.

Christuskirche, Am Rosengarten 8
9.30 Uhr, außer: 2. So. 11 Uhr als Familiengottesdienst, 4. So. 11 Uhr Kindergottesdienst (parallel)

Versöhnungskirche 9.30 Uhr
Johannesstr. 12 (Eilendorf)
3. So. i.M. Familiengottesdienst 11 Uhr
27.6., 18 h, Ökumen. Gottesdienst zur Eröffnung des Bürgerfestes, Moritz-Braun-Platz

Luisenhospital 10.30 Uhr 14tägig
Boxgraben, Luisensaal, mit Abendmahl

www.kirchenkreis-aachen.de

Hochschulgottesdienste

Die Termine der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG), Nizzaallee 20:

Mittwoch, 25. Juni, 20 Uhr, Theologie im Dialog: „Will Gott die deutsche Kleinfamilie?“ Die Referentin, Dr. Kerstin Schiffner aus Dortmund, wird die vielfältigen Familienbilder und Lebensentwürfe der Bibel vorstellen.

Sonntag, 29. Juni, 17 Uhr: Gottesdienst, anschließend um 18 Uhr Sommerfest im Garten der ESG.

Donnerstag, 3. Juli, 19 Uhr, Fest zum 25jährigen Bestehen des deutsch-polnischen Studierendenaustausches. Im Jahr 1989 fuhr erstmalig eine Gruppe der ESG Aachen nach Lublin in Polen. Bis heute treffen sich jedes Jahr rheinische und polnische Studierende. Vom 29. Juni bis 5. Juli wird eine polnische Gruppe zu Gast in Aachen sein. Alle, die 1989 oder in den folgenden Jahren am Austausch beteiligt waren, laden wir herzlich zum Fest ein.

Sonntag, 20. Juli, 18 Uhr: Gottesdienst

Weitere Infos: **www.esg-aachen.de**

„...damit wir leben“

„...und nicht sterben“ - unter diesem Motto stehen die ökumenischen Bibelgespräche dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus Annastraße 35. Es wird die Josefsgeschichte besprochen. Die Termine:

3. Juni: „Ich bin Josef, euer Bruder“ – Gott erhält sein Volk

Pfingstmontag, 9. Juni, 19 Uhr - Ökumenischer Abschlussgottesdienst in der Annakirche

Infos: andreasm63@googlemail.com oder joachim.buessow@ekir.de

Pfingst-Gottesdienste

Pfingstsonntag – 8 Juni

Annakirche	11 Uhr	Konfirmation (Drack)
Arche	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Donath-Kreß)
Auferstehungskirche	9.30 Uhr	Gottesdienst (Obrikat)
Christuskirche	11 Uhr	Gottesdienst (Haag/Deussen)
Dietrich-Bonhoeffer-Haus:	10.30 Uhr	Konfirmation (Meyer)
Emmaus-Kirche	11 Uhr	Gottesdienst (Obrikat)
Friedenskirche	11 Uhr	Konfirmation (Popien)
Immanuelkirche	11.15 Uhr	Gottesd. mit Abendmahl (Cremer)
Paul-Gerhardt-Kirche	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W. Witthöft)
Universitätsklinikum	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Hölzer-Pöll)
Versöhnungskirche	9.30 Uhr	Gottesdienst (Johnsen)

Pfingstmontag – 9. Juni

Annakirche	11 Uhr	Familiengottesdienst „Pfingsten – und alle können sich verstehen“ (Pfarrehepaar Büssow und Team)
	19 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst - Abschluss der Reihe „...damit wir leben und nicht sterben“ (J. Büssow)
Dietrich-Bonhoeffer-Haus	10.30 Uhr	Konfirmation (Meyer)
Emmaus-Kirche	11 Uhr	Fahrrad-Gottesdienst (Wussow)
Friedenskirche	11 Uhr	Zentraler Gottesdienst Bereich Nord (Haag)
Paul-Gerhardt-Kirche	9.30 Uhr	Gottesdienst I. Witthöft
Universitätsklinikum	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl (Dr. Hermann/Lauterbach)

Kuchen, Gegrilltes, Hüpfburg und Singen...

Gemeindefeste im Juni

Sonntag, 22. Juni: In der **Friedenskirche**, Passstraße, geht es um 11 Uhr los mit einem Familien-Gottesdienst mit Verabschiedung des langjährigen Organisten Anselm Rolffs, der nach 25 Dienstjahren ab September eine Orgelstelle in seiner neuen Gemeinde in Ferndorf-Kredenbach antritt. Der Heinrich-Schütz-Chor singt. Mittags wird gegrillt und es gibt viele lekkere Salate (Spenden erwünscht). Eine Cafeteria eröffnet den Nachmittag.

Gemeindefest in der Versöhnungskirche in Eilendorf

Versöhnungskirche, Eilendorf: Um 11 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Sommerfest. Getränke, Gegrilltes und Salate, Kaffee und Kuchen stehen bereit. Um 13 Uhr Musik mit den Fehl-Harmonikern, Kirchenchor, Kinderschminken, Kinderflohmarkt, Spiel und Spaß für alle Generationen.

Immanuelkirche: Nach dem Familiengottesdienst um 11.15 Uhr gibt es Musik zum Mitsingen und Mittanzen, Bewegungsspiele für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Samstag, 28. Juni:

Das Sommerfest in der Haarener **Christuskirche** beginnt um 14.30 Uhr mit einer Andacht, ab 15 Uhr sorgt eine lange Kuchentheke fürs leibliche Wohl, dazu gibt es Grillstand, Fassbier und die feinen Weine vom Chor Calango. Alle Kinder werden sich an Wurfspielen, Schminkstand und Märchenlandspielen beteiligen können. Für die Kleinen gibt's die große Hüpfburg. Wegen der großen Nachfrage wird wieder eine Schlagerparade zum Mitsingen und das Glücksrad angeboten.

„Alice im Wunderland“ - Theateraufführung der Viktoriaschule vom 27.-29. Juni im Theater „K“

Informationsabende im Juni

Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht

Für alle Jugendlichen, die jetzt 12 Jahre alt geworden sind oder es bald werden, beginnt bald in vielen Aachener Kirchen ein neuer Jahrgang des Konfirmandenunterrichts. Die Konfirmandenzeit ist unterschiedlich, an der Auferstehungskirche und Immanuelkirche dauert sie etwa anderthalb Jahre, an anderen Kirchen (zum Beispiel im Bereich West, Mitte und Nord) nur ein Jahr - in allen Fällen aber mit gleicher Gesamtstundenzahl. Dies wird an den einzelnen evangelischen Kirchen der Kirchengemeinde Aachen individuell festgelegt.

Der Konfirmandenunterricht an den Kirchen mit anderthalbjährigem Unterricht beginnt nach den Sommerferien, meist Ende August/ Anfang September. Im Juni finden bereits Informations- und Einführungsabende statt, z.B. an der Auferstehungskirche, Am Kupferofen 19-21, am **Dienstag, 17. Juni,** von 19 bis 20 Uhr im Saal unter der Kirche.

In der Immanuelkirche, Siegelallee 2, ist dies am **Dienstag, 3. Juni, um 18.30 Uhr**.

Jugendliche und Eltern sind herzlich eingeladen.

Die Konfirmation wäre dann im April oder Mai 2016. Der Konfirmandenunterricht ist auch offen für Jugendliche, die nicht getauft sind. Die Taufe kann während der Konfirmandenzeit stattfinden.

Termine

im Rahmen des Projektes „Feierabend!?

Di., 3.6., 13 – 17 Uhr, Fortbildung: „Älter werden in verschiedenen Kulturen: Interkulturelle Kompetenz in der ehrenamtlichen Seniorenarbeit“, Charlotte Trippen, Ethnologin, Annastr. 35

Di., 17.6., 18 – 19.30 Uhr, Vortrag: „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“, Andreas Schmeitz, Rechtsanwalt; Frère-Roger-Str. 8-10

Fr., 27.6., 17.30 Uhr, Film: „Best Exotic Marigold Hotel“, Eden Palast.

Konflikte sind unangenehm
Konflikte sind **Chancen**

Mediation schafft Lösungen

Désirée Fitz
Mediation & Beratung

T 0241-56 52 03 34
www.desireefitz.de
mail@desireefitz.de

2. Juli: Gemeindewerkstatt in der Immanuelkirche

Gemeindeleben gestalten

Neue Bänke am Vorplatz der Immanuelkirche

Neue Bänke stehen seit kurzem vor der Immanuelkirche. Ihre Anschaffung wurde durch zahlreiche Spenden von vielen Menschen möglich gemacht - denen großer Dank gebührt.

Wer ebenfalls daran teilnehmen möchte, das Gemeindeleben an der Immanuelkirche gemeinsam zu „bauen" und zu gestalten, mal aktiv, mal eher passiv, ist bei der Gemeindewerkstatt gut aufgehoben. Mit ihr soll weiter darüber nachgedacht werden, wie das Gemeindeleben an der Immanuelkirche gestaltet werden könnte, was dazu gehört, was wir uns wünschen, und und und. Natürlich in guter Atmosphäre – auch kulinarische Beiträge sind willkommen.

Alle Gemeindemitglieder und Freunde der Immanuelkirche sind dazu herzlich eingeladen – am Mittwoch, 2. Juli, um 19 Uhr in der Immanuelkirche, Siegelallee 2.

TalentKompass

Leben im Alter planen und gestalten. Wie geht es weiter, wenn die Kinder aus dem Haus sind? Zwei „Einheiten" sind geplant, am 29. - 30.9. (10-15 Uhr) und am 16.10. (11 Uhr) bis 17.10.2014 (ca.15 Uhr), für die man sich bis 30. Juni anmelden müsste. Infos: Tel. 21155, www.engagiert-aelter-in-aachen.de

Besuch der Ver. Ev. Mission

aus Tansania und Indonesien wird am So, 29.6., um 11 Uhr in der Friedenskirche erwartet.

Das Leben genießen!

Die Johanniter sind für Sie da.

Pflege • Hausnotruf • Menüservice

Servicetelefon 0800 88 11 220
(kostenlos aus dem dt. Festnetz)

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
RV Aachen-Heinsberg
www.juh-aachen.de
info.aachen@johanniter.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

6. Juli in der Immanuelkirche, Siegelallee

Literaturgottesdienst zur Fußball-WM

Der etwas andere Literaturgottesdienst zur Fußballweltmeisterschaft – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene:

Ein Fußballbuch? Ein Afrikaroman? Ein Buch für Kinder? Oder auch Erwachsene? Nelson ist Kapitän seiner Jugendmannschaft in Tansania. Mit bloßen Füßen spielt seine Mannschaft Fußball auf einem Platz, der eher einer Kuhweide gleicht. Da kündigt sich eine deutsche Jugendmannschaft zu einem „Länderspiel" an. Nelson soll alles organisieren.

Hermann Schulz´ ebenso witziges wie tiefsinniges Buch „Mandela & Nelson. Das Länderspiel" steht im nächsten Literaturgottesdienst in der Immanuelkirche im Mittelpunkt. Er findet statt am Sonntag, 6. Juli, um 11.15 Uhr. Das Duo Marimbo (Saxophon und Gitarre) spielt im Gottesdienst und beim Kirchenkaffee.

Public Viewing

Auch an den Gemeindehäusern geht die Fußball-WM nicht spurlos vorbei - zahlreiche Public Viewing-Veranstaltungen laden ein. Zum Beispiel in der **Auferstehungskirche** mit allen Gruppen-, Achtel- und Viertelfinalspiele mit deutscher Beteiligung, sowie Halbfinal– und Finalspiele, z.B. am 16.6., 18 Uhr gegen Portugal. Je nach Wetterlage auch draußen und mit Grillen.

Ähnlich ist es es in der **Christuskirche** in Haaren. Dort werden die Spiele in den Gemeindesaal übertragen.

Noch ein Hinweis auf einen Vortrag, veranstaltet durch die AG Christlicher Kirchen: „**Ist Fußball Religion?**" Referent ist Dr. des. Constantin Klein, Univ. Bielefeld, am **Do., 12.6., 20 Uhr,** Freie Ev. Gemeinde, Roermonder Str. 110. Anschl. Public Viewing des Eröffnungsspiels.

1974 – 1984 – 1994 – 2004 - 2014

40 Jahre Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Das „DBH“ am Kronenberg

Im Rahmen des Festprogramms zur 40 Jahr-Feier des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses (DBH) findet am **Sonntag, 31. August,** um 18 Uhr eine Veranstaltung statt, in der die Vergangenheit mit ihren verschiedenen Epochen lebendig werden und ein Bogen in die Gegenwart geschlagen wird mit Ausblick in die Zukunft, dem Neubau. Wir gehen u.a. den Fragen nach: Was war bzw. ist den verschiedenen Pfarrern am DBH wichtig für die Gemeindearbeit, wie war das mit der Ablösung von der Annagemeinde, wann war die 1. Konfirmation im DBH, wie entstand die Jugendarbeit dort, wie war das mit den bosnischen Flüchtlingen und den kurdischen Asylsuchenden, die im DBH gewohnt haben? Interviews mit Gemeindegliedern, die die verschiedenen Epochen erlebt haben, Diskussionen mit den Gästen, eine Ausstellung mit Fotos und Dokumenten, die an diesem Abend eröffnet wird, und ein musikalischer Rahmen runden das Ganze ab. Eine weitere Veranstaltung im Rahmen des Festprogramms findet am **Sonntag, 26. Oktober**, um 18 Uhr im DBH statt. Es wird der Spielfilm über das Leben Dietrich Bonhoeffers „Die letzte Stufe“ gezeigt und anschließend über Bonhoeffer, seine Theologie, sein politisches Engagement und sein Vermächtnis für uns heute diskutiert.

BEERDIGUNGSINSTITUT
August TONOLO oHG
1877

BÜCHEL 12 (am Markt) · 52062 AACHEN
Tel. (02 41) 3 06 55
Internet: www.tonolo-bestattungen.de

Ökumenische Bibelarbeiten während der Heiligtumsfahrt

Jeweils 16.30-17.30 Uhr im Haus der Ev. Kirche

Mo., 23.6., Vorwärts sehen, aufrecht gehen! Pilgern als Bild für unser Leben (Pfr. Drack)

Di., 24.6., Ich bin die Magd des Herrn (Ursula Becker, Röm.-Kathol. Kirche)

Mi., 25.6., Ihr werdet ein Kind finden, in Windeln gewikkelt (Karl-Peter Küpper, Röm.-Kathol. Kirche)

Do., 26.6., Grade, klare Menschen wären ein schönes Ziel(Pfr. Thomas Schüppen, Alt-Katholische Kirche)

Fr., 27.6., Es bleibt ihm weniger als das letzte Hemd (Dr. Andreas Reichert, Ev.-Freik. Gem.)

Sa., 28.6., Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir (Birgit Schindler, Vineyard)

28.7. bis 15.8.: Ferienspiele in der Auferstehungskirche

Sport, Spaß, Singen und Theater

Vorhang auf… für euch: Wollt ihr Singen oder modeln wie die Stars? Theater spielen und Musik machen? Schwarzes Theater oder Schattenspiel erleben? Marionetten bauen oder tanzen? Oder einfach bei jeder Menge Sport, Spaß und Spiel mitmachen? Dann seid ihr richtig bei uns! Wir freuen uns auf euch - in der Auferstehungskirche, Am Kupferofen 19/21, vom 18.7.-15.8.2014 zu den Ferienspielen. Eine wochenweise Anmeldung ist möglich.

Halbtagsbetreuung: 8-13 Uhr, Teilnehmerbeitrag: 10 Euro pro Woche und Kind, die Zahl der Halbtagsplätze ist auf 35 begrenzt.

Ganztagsbetreuung: 8-16 Uhr, Teilnehmerbeitrag: 20 Euro pro Woche und Kind. Zusätzlicher Kostenbeitrag für das Mittagessen von 10 Euro pro Woche und Kind. Die Zahl der Ganztagsplätze ist auf 25 begrenzt. Integrative Plätze nach Rücksprache. Anmeldung nur online unter http://www.evangelisch-in-aachen.de/ferienspiele-ak.html

Schwarzbrot und Weißbrot

Geistliche Nahrung

Zwei Gottesdienste in der Paul-Gerhardt-Kirche mit einem besonderen Geschmack: Am Pfingstsonntag gedenken wir der Barmer Theologischen Erklärung, die in diesem Jahr 80 Jahre alt wird. Am 31. Mai 1934 wurde diese Schrift unterzeichnet, die wir in der Rheinischen Landeskirche zu unseren Bekenntnisschriften zählen. Sie war ein Schritt der Bekennenden Kirche, sich öffentlich gegen die Herrschaft der Nationalsozialisten und Deutschen Christen zu stellen. Am Pfingstmontag gibt es einen Frühstücksgottesdienst. Während des Gottesdienstes werden wir schon gemeinsam essen, miteinander klönen und ein wenig „gesellig“ sein. In beiden Gottesdiensten gibt also es etwas „zu beißen“: Schwarzbrot (im übertragenen Sinne!) und Weißbrot (in echt!). Beginn 9.30 Uhr.

Freitags ab 17 Uhr in der „3F“

Dreierlei

Zwischen Einerlei und Allerlei befindet sich das Dreierlei fernab von Eingleisigkeit oder Ziellosigkeit. Es weht ein Wind der Freiheit, Neues, Kreatives auszuprobieren. Dreierlei macht sich auf zu Quellen der Kraft für alltägliche und neue Aufgaben. Du kannst jederzeit dazu und ins Gespräch kommen. Die Junge Kirche ist jeden Freitagabend (ab 17 Uhr) offen für alle und (fast) alles, was gut tut. Ort: Dreifaltigkeitskirche („3F), Zollernstraße an der Normaluhr.

www.jukiac.de

facebook.com/jungekircheaachen

19.-22. Juni: Jugendcamp 2014 in Siegburg

Spirituell, sportlich, chillig...

Jugendcamp 2014 – das wird erlebnisreich – fair und international – kulturreich und kreativ – spirituell – sportlich – inklusiv chillig! Elf Mädchen und ein Junge aus dem Aachener Süden machen sich mit der Jugendreferentin Lena Braun-Rottländer auf, um das herauszufinden. Wir starten am 19. Juni und fahren mit dem Zug nach Siegburg – der Gastgeber für das alle vier Jahre stattfindende Event der Ev. Jugend im Rheinland. Dort treffen wir auf ca. 2.000 Jugendliche ab 13 Jahren, wohnen in einer Schule, genießen eine Rundumversorgung und freuen uns auf viele spannende Aktionen, Veranstaltungen und Begegnungen. Die Auswahl ist groß! Am 22. Juni nach der gemeinsamen Abschlussveranstaltung mit Gottesdienst geht's hoffentlich voll mit vielen nachhaltigen Eindrücken nach Hause. *Lena Braun-Rottländer*

HANS GERHARD ANDRUSCHEK
HANS - GERHARD ANDRUSCHEK
VERLEIH VON PARTYZUBEHÖR
Zelte • Besteck + Geschirr • Tische + Bänke • Beleuchtung
Heizöfen • Gläser • Musikanlagen • Spülmobil u. v. m.
VETSCHAUER WEG 1 • 52072 AACHEN • TEL.: 0241 / 172273
info@party-zubehoer.de • www.party-zubehoer.de
Feste, Fêten, Partys komplett ausgestattet noch schöner

Kontaktadressen

Haus der Ev. Kirche:
Frère-Roger-Str. 8-10
52062 Aachen
Telefon: 0241/453-0

Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises Aachen:
Telefon: 0241/453-167
caren.braun@ekir.de
www.evangelisch-in-aachen.de
www.kirchenkreis-aachen.de

Wenn es drückt...

Telefonseelsorge:
Telefon 0800/1110111
www.telefonseelsorge.de

SprechZeit Citykirche St. Nikolaus
Gespräch und Seelsorge - ohne Anmeldung, Mi u. Do 10-12 und 15-17 Uhr
Großkölnstraße

Diakonisches Werk:
Telefon 0241/40103-0
www.diakonie-aachen.de

Familien- und Sozialberatung
der Diakonie, Allgemeiner Sozialer Dienst, Mutter-/Vater-Kind-Kuren
Telefon 0241/989010

Evangelische Beratungsstelle:
Telefon: 0241/32047

Johanniter - Pflegestation:
Telefon 0241/91838-0

Margarethe-Eichholz-Heim
Ev. Altenpflegeheim
Telefon 0241/750830
www.margarethe-eichholz-heim.de

Betreuungsverein der Diakonie
Telefon 0241/54608
www.betreuungsverein-aachen.de

Initiative „Engagiert älter werden“
Telefon 0241/21155
www.engagiert-aelter-in-aachen.de
info@engagiert-aelter-in-aachen.de

Krankenhausseelsorge

Universitätsklinikum:
Telefon 0241/8089446

Luisenhospital/Haus Cadenbach:
Telefon 0241/4142265

Marienhospital, St. Franziskus Krankenhaus: Informieren Sie bitte Ihren Gemeindepfarrer, wenn Sie einen Besuch wünschen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Aachen, Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen
v.i.S.d.P.: Martin Obrikat
Spendenkonto: IBAN: DE42390500000000000216, BIC: AACSDE33XXX. Bitte unbedingt Verwendungszweck angeben.

Redaktion:
Axel Costard (*ac*)
gemeindebrief@evangelisch-in-aachen.de

Anzeigenmarketing:
Edda Neitz, Tel.: 0241/168 22 45,
webmaster@edda-neitz.de

Anzeigenverwaltung:
Torsten Fichtner, 0241/453 110,
torsten.fichtner@ekir.de

Grafisches Konzept:
Dipl. Designerin Ute Küttner, Aachen

Druck: Druckerei Erdtmann, Herzogenrath

Bildnachweise: Titel, S. 3, 8, 9, 10, 11, 20: A. Costard, 4: Spannring, 12: Peet Ryke, Potchefstroom University Choir, 16: H.C. Johnsen, 17: epd-bild, 19: Rike/pixelio.de

EVANGELISCH in Aachen
erscheint sechsmal jährlich und wird auf Recycling-Papier gedruckt.
Auflage: 22.350 Exemplare
Sollte Ihnen kein Exemplar zugestellt worden sein, wenden Sie sich bitte an:
Torsten Fichtner, Tel.: 0241/453110,
torsten.fichtner@ekir.de

Neuer Auftritt

Entdecken Sie die bewährte Qualität in neuem Design

Bildstark und mit klarem Aufbau zeigen das Luisenhospital und seine Einrichtungen das Leistungsspektrum im modernen Look.
Dank Responsive-Web-Design passt sich der Inhalt optimal an die Bildschirmgröße an. So haben Sie auch unterwegs mit dem Tablet oder Smartphone immer einen idealen Überblick. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Auf einen Blick

Innovativ für Patienten und Interessierte

- Bildstark
- Einheitlich und klar strukturiert
- Neue Funktionen
- Responsive-Web-Design

www.luisenhospital.de

Gesundheits-kompetenz auch im Netz

Luisenhospital

Boxgraben 99 · 52064 Aachen

Telefon (0241) 414 -0 · Fax (0241) 414 -2334

info@luisenhospital.de